

Wichtige Mitteilungen aus der Schulleitung...

Mit den ausgeweiteten Corona-Testmöglichkeiten besteht die berechtigte Hoffnung, dass in absehbarer Zeit weitere Jahrgangsstufen in den Präsenzunterricht zurückkehren dürfen. Sorgen der Eltern, die in der Elternbeiratssitzung am 24. Februar vorgebracht wurden, dass mit der Rückkehr in den Präsenzbetrieb der Druck auf die Kinder und Jugendlichen steigt, möchte ich an dieser Stelle etwas abschwächen. Der noch nicht absehbare Stoffumfang, der im Präsenzbetrieb eventuell nochmals aufbereitet werden muss, wird weiter reduziert werden. Erste Verlautbarungen dazu sind auf der Website des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) unter dem Link <https://www.distanzunterricht.bayern.de/lehrkraefte/schwerpunktsetzungen-in-den-lehrplaenen/gymnasium/> nachzulesen. Auch die Reduzierung der großen schriftlichen Leistungsnachweise (Schulaufgaben) in Fächern mit mehr als zwei Schulaufgaben im Jahr wird die Gesamtsituation entspannen. Weiterhin gehen wir davon aus, dass es zu weiteren „Günstigerregelungen“ für die Q11 kommen wird.

Wie bereits im letzten Schuljahr werden alle zu erwartenden Regelungen unseren SchülerInnen auf keinen Fall zum Nachteil gereichen. Hilfsangebote in Form von Brückenstunden, um Lerndefizite aufzuarbeiten, stehen auch im 2. Halbjahr zur Verfügung.

Alle Lehrkräfte unseres Gymnasiums sind angehalten, den Schüler*innen nach der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts eine Phase des „Ankommens“ ohne sofortigen „Notendruck“ zu ermöglichen.

Gegenwärtig sind gerade unseren jüngsten Schüler*innen nach wie vor auf die Unterstützung und Begleitung durch Sie, liebe El-

tern angewiesen, um in der derzeitigen sozialen und pädagogischen Ausnahmesituation vor den Computern, nicht die Freude und Lust am Lernen zu verlieren. Wenn alle Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte hier an einem Strang ziehen und ihrer Verantwortung in Form von motivierter Mitarbeit, lernorganisatorischer Unterstützung und der Bereitstellung von abwechslungsreichen Lernarrangements gerecht werden, dann werden wir die Herausforderungen des Distanzunterrichts gut meistern.

Wilhelm Mooser

Wir gratulieren...

... den Gewinnern des Landeswettbewerb Experimente antworten

Gratulation an Tim Fischer und Lukas Versch (Kl. 6a) sowie an Elias Exner und Manuel Röttger (Kl. 5g)!

Die vier Unterstufenschüler haben sich erfolgreich an der ersten Wettbewerbsrunde im Schuljahr 2020/21 des Landeswettbewerbs für die Klassen 5-10 „Experimente antworten“ beteiligt. Dabei galt es zuhause vier Experimente zu Reaktionen verschiedener Metalle durchzuführen. Für die genaue Bearbeitung und übersichtliche Dokumentation bekommen Tim, Lukas, Elias und Manuel jeweils eine Urkunde.

Wir wünschen unseren Nachwuchswissenschaftlern viel Erfolg für die zweite Wettbewerbsrunde!

Claudia Fichera



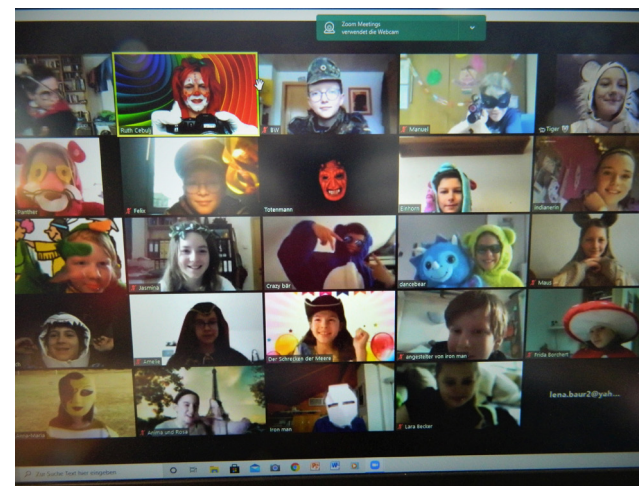
Wir berichten...

„Schön ist es, auf der Welt zu sein...“

Mit diesem Titel begann und endete die digitale Faschingsparty der Klasse 5g am Faschingsdienstag.

Dass dies bei aller Beschränkung und Belastung durch die Ausnahmesituation Pandemie eben AUCH stimmt, hat sich auf den bunt bemalten und maskierten Kindergesichtern während der Ratespiele und beim Singen, aber auch beim Zeitungstanz (ja, das geht...irgendwie :-)) gezeigt. Und der sehnliche Wunsch aller, dass wir uns bald wiedersehen, unsere „echten“ Stimmen hören und in freie Gesichter sehen können! Oh, das wäre schön!

Ruth Čebulj



Kein Israelaustausch, aber die Freundschaft bleibt!



Zu dieser Zeit im Schuljahr fahren normalerweise Schüler aus der Q12 zu einem Austausch nach Israel. Jedes Jahr werden wir herzlich begrüßt und verbringen eine Woche mit gemeinsamen Unternehmungen und gemeinsamem Lachen in Kfar Menachem. Im letzten Jahr konnten wir noch kurz vor dem Lockdown unsere Fahrt unternehmen. Auch wenn wir uns dieses Jahr nicht persönlich sehen können, fühlen wir uns weiterhin eng mit unseren Freunden verbunden. Auch unsere israelischen Freunde haben mehrere Lockdowns hinter sich, mit denen Schulschließungen einhergingen, die insgesamt einen längeren Zeitraum als in Deutschland einnahmen. Zeitweilig war nur der Aufenthalt im eigenen Haus und im Umkreis von einem Kilometer (mit einigen Ausnahmen wie Einkaufen) erlaubt. In Israel wurden inzwischen, wie aus den Nachrichten bekannt, etliche Lehrer geimpft und auch Schüler ab 16 Jahren haben seit Februar die Möglichkeit dazu. Daher ist im März die Rückkehr aller Schüler an die Schulen geplant. Dennoch wird auch dort der Unterricht nicht ohne Einschränkungen auskommen und unsere israelischen Kollegen berichten von ähnlichen Herausforderungen für Schule, Schüler und Eltern, wie auch wir sie erleben.

Letzte Woche war das israelische Purim-Fest, bei dem man sich wie an Fasching verkleidet. Die Bilder aus den letzten Jahren sprechen für sich und lassen uns vielleicht etwas teilhaben an der Ausgelassenheit, die wir alle dieses Jahr vermissen. Wir senden ein herzliches „Happy Purim“ nach Israel und hoffen, dass unser Austausch bald wieder stattfinden kann!

Ulrike Sommermann, Ingrid Schaffert



... aus dem P-Seminar: Radregion Ostallgäu

Interview mit Timo Lang (8b)

(Er ist die meisten Kilometer der letztjährigen siebten Klassen unserer Schule geradelt.)

Welches Fahrrad hast du und welche Strecken bist du in der Zeit so gefahren?

Timo: Ich habe ein Mountainbike und bin ziemlich oft von mir zuhause zum Förgensee gefahren und bei mir im selbst gebauten Bikepark.

Wie oft in der Woche bist du gefahren?

Timo: Eigentlich fast jeden Tag.

Bist du in die Schule gefahren? Wenn ja, immer oder manchmal?

Timo: Ich bin während der Zeit einmal in die Schule gefahren, aber sonst auch schon ein paar mal.

Wirst du wieder am Stadtradeln teilnehmen und was hat dich motiviert?

Timo: Ich werde definitiv wieder teilnehmen und ich habe einfach Spaß daran Fahrrad zu fahren und ich übe auch immer wieder Tricks, was mich motiviert.

Denkst du Corona hat dir geholfen so viele Kilometer zu radeln?

Timo: Schon auch ein bisschen, weil man dadurch mehr Zeit hatte.



Wer hat dich dazu gebracht Fahrrad zu fahren und fährst du eher mit der Familie, allein oder mit Freunden?

Timo: Es war meine eigene Entscheidung Fahrrad zu fahren und meistens fahr ich mit meiner Familie, aber die Tricks übe ich eigentlich jeden Tag allein.

Wie war die Stimmung bei euch in der Klasse und habt ihr euch gegenseitig gepusht?

Timo: Von manchen war Konkurrenzverhalten da, aber manche haben auch fast gar nicht mitgemacht. Also hauptsächlich gab es zwischen den Jungs Konkurrenz. Einmal sind wir mit der Klasse auch von hier an den Elbsee gefahren und wir haben uns schon auch gegenseitig gepusht.



Assias Jahreszeiten ...

Vier Jahreszeiten einer Freiwilligen in Marktoberdorf.

Zweite Jahreszeit: Winter.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

haben Sie den ersten Sonnenstrahlen 2021 auch genossen? Frühling nähert sich!

Jedoch sah es vor ein paar Tage noch nicht so aus. Die Eltern haben ihre kleinen Kinder mit Schlitten auf die Straße gefahren, während ihren Älteren beschäftigt waren, gigantischen Schneemänner auf weißen Feldern zu schaffen. Jetzt sind die Wiesen nur wegen kleinen Schneeglöckchen weiß. Damit wird kein Schneemann auftauchen, aber ein Hauch von Sorglosigkeit strömt davon aus, und das ist sehr angenehm.

Was auch schön ist, ist die Abschlussklasse wieder in der Schule und im Internat zu sehen. Seit ein wenig mehr als zwei Monaten betreue ich die Schüler für das Fach französisch online. Die Gesichter der Schüler*innen tauchen nicht immer auf, was mir die Zeit lässt, die von den Lehrern jetzt sehr gut bekannten schwarzen Kacheln zu betrachten. Aber ich bin von dem Mut und der Geduld von allen beeindruckt, und ich hoffe alle sehr bald wiederzusehen!

In Erwartung eines Besseren werden französischen Kuchen von motivierten Internat Schülerinnen gebacken. Ich muss jetzt weg, und zurück zu der Herde gehen!

Bis nächste Jahreszeit!

Beste Grüße
Assia Benzaïd



Tipps und Tricks im Homeschooling 2



Gymnasium Marktoberdorf ...

GymMOD: Hilfestellungen für Schüler zum Umgang ...

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

um die Fähigkeiten und Fertigkeiten im Hinblick auf den Umgang mit Videokonferenzen, Dateien usw. auszubauen, haben wir einen Mebis-Kurs erstellt, in dem viele hilfreiche Tipps, Links und Hinweise zum Recherchieren im Internet usw. Im Laufe der Zeit soll dieser Kurs mit weiteren Inhalten gefüllt werden.

Dieser Mebis-Kurs wird ab dem 3. März für alle Schülerinnen und Schüler freigeschaltet und dann auch direkt auf dem Schreibtisch angezeigt.

Cornelia Nagel, Susanne Holm u.a.



Tool des Monats

Derzeit sind alle, die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern insbesondere auf einen funktionierenden Austausch von Dokumenten angewiesen.

Am besten klappt dieser Austausch über Dokumente im pdf-Format (Portable Document Format). Dieses Format ist unabhängig von Plattformen, Betriebssystemen und Endgeräten.

Für jegliche Endgeräte und Betriebssysteme lassen sich Programme und Apps finden, die pdf-Dokumente verarbeiten können.

Es ist außerordentlich hilfreich, wenn alle Beteiligten in der Lage sind, diese Dokumente direkt zu bearbeiten, ohne sie extra auszudrucken und dann umständlich zu fotografieren oder einzuscannen.

Das Tool **Sejda** bietet vielfache Möglichkeiten, um Dokumente im pdf-Format zu bearbeiten, also Eintragungen vorzunehmen, Textdokumente / Bilder usw. in pdf umzuwandeln etc.

Den PDF-Editor **Sejda** gibt es als

- kostenlose Browser-Version (Dokumente werden hochgeladen und online bearbeitet) oder
- als kostenlose Desktop-Version zum Download.

Ein Erklärvideo zu Sejda ist im neuen Mebis-Kurs zu finden:

<https://lernplattform.mebis.bayern.de/mod/resource/view.php?id=30347087>

Wann und wo ...

5. März 2021

Versand der Leistungsstandberichte (Jgst. 5-10)

Die Berichte werden über das Elternportal in digitaler Form verschickt.



Sophia Linder, 7c